

[50148.] **L. Schmidt** in Freiburg sucht:  
1 Schloffer's Weltgeschichte. Geb. Gut erhalten. Billigst.

[50149.] **Trübner & Co.** in London, Ludgate Hill 57—59, suchen und erbitten Offerten direct:

1 Gemminger et Harold, Catalogus coleopterorum hucusque descriptorum synonymicus et systematicus. 11 Bde. Royal-8. 1870—76. Cplt. oder einzelne Bde.

[50150.] **E. Mohr's** Sortiment (G. Koester) in Heidelberg sucht:  
**Henle, Anatomie. Compl.**

[50151.] **L. M. Glogau Sohn** in Hamburg sucht:  
**Krause, Kunsturkunden. — Sarsena. — Freimaurerzeitungen. — Freimaurerliteratur in allen Sprachen. — Ferner spanische, portugiesische u. dänische Literatur.**

[50152.] **E. Mohr's** Sort. (G. Koester) in Heidelberg sucht:  
Jahr, Handb. der Hauptanzeigen f. d. richt. Wahl d. homöop. Heilmittel.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[50153.] Umgehend zurück erbitte ich alle nicht abgesetzten Exemplare von:

**Firds, Taschenkalender für das Heer.**

**Scherff, einige taktische Grundsätze.**

**Simon, Instruction für Einj.-Freiwillige.**

Zm Anschluß an mein Circular vom 9. Juli a. c. bemerke ich ergebenst, daß ich nach dem 15. December v. Firds, Taschenkalender Remittenden nicht mehr acceptiren kann.

Durch sofortige Remission von Simon, Instruction und Scherff, Grundsätze würden Sie mich zu besonderem Danke verpflichten.

Berlin, den 5. November 1879.

**A. Bath.**

[50154.] Ich bitte um schleunigste Remission aller überflüssig lagernden Exemplare der ersten Abtheilung (Preis 2 M.) von:

**Schiller's Werke. Ausgabe in Viertelsbden.**

Meine Vorräthe hiervon sind vollständig vergriffen, und verpflichtet mich jede Handlung durch sofortige Zurücksendung aller entbehrlichen Exemplare zu großem Danke.

Stuttgart, den 11. November 1879.

**Eduard Hallberger.**

[50155.] Dringend zurückerbitten:

**Dühring, Robert Mayer, der Galilei des 19. Jahrhunderts. 3 M. netto.**

Nach dem 31. December nehme ich Exemplare nicht mehr zurück!

Chemnitz.

**Ernst Schmeißner.**

[50156.] Dringend erbitte ich zurück:  
**Ledebur, A., das Roheisen mit besonderer Berücksichtigung seiner Verwendung für die Eisengiesserei. Zweite, umgearbeitete Aufl. 8. Brosch. 4 M.**

da es mir gänzlich an Exemplaren fehlt.

Leipzig, 12. November 1879.

**Arthur Felix.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebote Stellen.

[50157.] Eine Berliner Buchhandlung sucht zu möglichst sofortigem Antritt einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der in einer Universitätsstadt gelernt hat und sehr gut empfohlen ist. Gehalt vorerst pr. Monat 100 Mark. Gef. Offerten sub W. St. 76. zu senden Berlin W., Potsdamer Bahnhof postlagernd.

[50158.] Zum 1. Januar 1880 wird die zweite Gehilfenstelle bei uns frei; dieselbe ist für den Anfang mit 900 Mark Gehalt jährlich verbunden, daß wir jedoch bei Fleiß und Verwendbarkeit gern erhöhen. Offerten erbitten franco direct pr. Post mit Beifügung von Zeugnissen und Photographie.

Elberfeld, den 11. November 1879.

**Bädeker'sche Buch- u. Kunsthandlung (A. Martini & Grüttesien).**

[50159.] Zu möglichst sofortigem Eintritt suchen wir einen Volontär. Offerten nur von Herren erwünscht, die sich für wenigstens ein Jahr verbindlich machen und die Absicht haben, wirklich zu arbeiten.

Paris, rue de l'Ancienne Comédie 18, den 30. October 1879.

**Jos. Baer & Co.**

[50160.] Zum sofortigen Eintritt suchen in die Lehre einen jungen Mann mit durchaus genügender Vorbildung

Coblenz.

**Denfert & Gross, Hofbuch. J. W.**

[50161.] Ein gut empfohlener, nicht zu junger Buchh.-Markthelfer findet dauernde Stelle. Offerten mit Zeugniscopien unter M. 20. durch die Exped. d. Bl. Antritt 1. Januar 1880.

### Gesuchte Stellen.

[50162.] Ein Verlagsgehilfe, für ein Buchdrucker- und Verlagsgeschäft technisch und mercantilisch ausgebildet, mit sämtlichen Comptoirarbeiten, mit Redaktionswesen und Correcturenlesen, auch in fremden Sprachen vertraut, der in Berlin und Leipzig gearbeitet, bestens empfohlen und militärfrei ist, sucht auf sofort oder später Stellung. Gef. Offerten unter A. J. 5. an die Exped. d. Bl.

[50163.] Ein verheiratheter Buchhändler, 14 Jahre der Branche angehörig, momentan selbständiger Leiter eines größeren Verlagsgeschäftes, sucht Verhältnisse halber dauernde Stellung in einem Verlags- oder Commissiongeschäft.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre M. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[50164.] Ein Gehilfe, 24 Jahre alt, solider Charakter, militärfrei, mit Kenntniß der einf. und dopp. Buchführung, bisher in geachteten Handlungen Süddeutschlands thätig, sucht mit bester Empfehlung anderweit Stellung im Sortiment oder Verlag. Gef. Offerten sub S. L. 56. durch die Exped. d. Bl.

[50165.] Ein Antiquar, 36 J. alt, ledig, mit umfassenden bibliographischen Kenntnissen, firm im Katalogisiren, Preisemachen, Correcturlesen, mit guter Handschrift, sucht bei mäßigen Ansprüchen Beschäftigung. Gute Referenzen. Off. erb. sub Chiffre R. 2446. an Bernh. Grüter, Ann.-Bur. in Breslau, Kiernerzeile 24.

[50166.] Für den Sohn eines Collegen, seit 7 Jahren im Verlag und Sortiment thätig, wird zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Am liebsten würde er eine solche in Süddeutschland oder der Schweiz annehmen, wo er sein Französisch praktisch anwenden könnte. Gute Zeugnisse und eine schöne Handschrift empfehlen ihn. Anfragen befördert sub L. 26. Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[50167.] Ich suche für einen Gehilfen, der bereits in größeren Geschäften erste Sortimentstellen bekleidet hat, im In- oder Auslande Stellung. Derselbe ist der franz. und engl. Conversation mächtig, mit den besten Zeugnissen ausgerüstet, und kann sein Eintritt sofort oder 1. Januar 1880 erfolgen. Gef. Offerten erbitte sub W. M. # 11.

**Bernhard Hermann** in Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

### Zur Ankündigung pharmaceutischen Verlages

[50168.] empfehle ich den

### Literarischen Anzeiger,

welchen ich der Mitte December c. in meinem Verlage erscheinenden

### Kgl. Preussischen Arzneitaxe für 1880.

beiheften werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniß derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5500 Exemplaren verbreitet. Die Insertions-Gebühren betragen 60 A für die durchgehende Petit-Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende November.

Berlin.

**R. Gaertner.**

[50169.] **Insertate**

über

### Weihnachts-Artikel

für den

### Wahlzettel für den oesterreichisch-ungarischen Buchhandel

erbitten wir uns gefälligst direct per Post, damit der Abdruck rechtzeitig geschehen kann.

Unser Wahlzettel wird bekanntlich

direct per Post versendet

und berechnen wir die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 13 A R.-W. in Jahresrechnung, gegen baar 10 A.

Beilagen, franco Wien, welche an der Spitze mit dem Ausdruck: „Beilage zum Wahlzettel für den oesterreichisch-ungarischen Buchhandel“, am Schluß mit der Druckfirma versehen sein müssen, werden in 1100 Exemplaren gegen 14 M. beigelegt.

Achtungsvoll

Wien, 5. November 1879.

**Fricke & Lang.**